



Wetter: Böen bis zu 135 km/h – der Autan-Wind hat die ganze Nacht stark geweht und es geht am Freitag weiter

Die Windböen waren insbesondere in Toulouse und Umgebung am Donnerstagabend, dem 16. März 2023, sehr stark. Der Autan-Wind wird auch am Freitag den ganzen Tag über weiter wehen.

Von der Haute-Garonne bis zum Tarn, von der Aude bis zum Tarn-et-Garonne über die Ariège, das Aveyron oder das Lot: In diesen Regionen haben die Menschen die ganze Nacht von Donnerstag auf Freitag den Autan-Wind sehr stark erlebt. Eine harte Nacht für viele von ihnen.

Die stärksten Windböen wurden in Dourgne (Tarn) mit einer Spitze von 135 km/h um 4 Uhr morgens gemessen; Mazères (Ariège) mit 87 km/h, Rodez (Aveyron) mit 80 km/h; Toulouse (Haute-Garonne), Carcassonne (Aude) und Millau (Aveyron) mit 75 km/h oder Gourdon (Lot) mit 65 km/h, wie aus den automatischen Aufzeichnungen der Website Info Climat hervorgeht.

△ Attention au #ventdautan encore ce matin, il reste puissant dans son domaine.
Vidéo de #Castres #tarn à 6h40.#Autan. pic.twitter.com/MjZuHP33F9

— Vent d'autan / Tramontane et Grand Sud-Ouest (@AutanTramontane) March 17, 2023

Der Autan-Wind kam im Laufe des Donnerstags zwischen Carcassonne und Toulouse auf und verstärkte sich im Laufe der Stunden, ein sehr starker Wind von 70 bis 90 km/h wurde auch auf den Kämmen der Pyrenäen beobachtet.

Der Autan-Wind wird am Freitagmorgen weiterhin sehr stark wehen, mit bis zu 90-100 km/h im Lauragais, im Pays Castrais und in der Montagne noire, so Météo France. Im Laufe des Nachmittags wird er sich allmählich abschwächen. Der Himmel wird in der Region Midi-Pyrenäen den ganzen Tag über verschleiert bleiben. In den Departements Aude, Hérault und Gard wird es aufgrund des morgendlichen Windes stark bewölkt sein.

Wie fährt man bei starkem Wind am besten Auto?

Auch wenn die Bewohner der Region an den vent d'autan gewöhnt sind, kann eine starke Böe beim Autofahren immer wieder überraschen. Die größte Gefahr besteht darin, dass der Seitenwind ein Fahrzeug von der Spur abbringt. Schlechte Stoßdämpfer oder Reifen mit zu geringem Luftdruck können dieses Phänomen noch verstärken. Es ist daher ratsam, das Lenkrad fest in der Hand zu halten, die Geschwindigkeit zu reduzieren, Überholmanöver zu vermeiden und sehr wachsam zu sein, wenn ein anderes Fahrzeug überholt.